

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 7 |
| Vom KZ-Häftling zum Wehrmachtssoldaten: | |
| Nikolaus Hovorka – eine außergewöhnliche Biografie. | |
| Eine Einleitung | 13 |
| 1. ICH SAH NUR NOCH IHRE ARMSELIGEN SCHUHE. | 19 |
| 2. BIST DU BEREIT, MEINE BRIEFE INS REINE ZU SCHREIBEN? | 25 |
| 3. UNVERÄNDERT WOHLAUF | 31 |
| 4. ES IST BESSER, NICHTS ZU SAGEN, ALS EIN WORT ZU VIEL. | 43 |
| 5. WIEDERSICHTBARMACHUNG VERLÖSCHTER SCHRIFTZEICHEN | 53 |
| 6. „JUDE“. ROT UNTERSTRICHEN. | 60 |
| 7. ECHTE, PHRASENLOSE KAMERADSCHAFT | 69 |
| 8. NUR AUF OTTILIE KANNST DU GANZ VERTRAUEN | 76 |
| 9. VON DER WEHRMACHT NACH RUSSLAND VERSCHLEPPTE | 85 |
| 10. NICHT AUF MENSCHEN SCHIESSEN | 90 |
| 11. I.C., DAS HEISST INTRAKARDIAL, ALSO DIREKT INS HERZ. | 93 |
| 12. EIN SCHWACHER MENSCH BIS ZUR LÄCHERLICHKEIT | 99 |
| 13. STATT KERZEN SAGE PFERDEBÜRSTEN. | 110 |
| 14. ES IST GANZ MERKWÜRDIG, IN EINE ÄHNLICHE LAGE ZU KOMMEN, NUR UMGEGEHT. | 113 |
| 15. MEHR EIN KÄMPFENDER HAUFEN ALS EIN LAZARETT | 117 |
| 16. SIE HAT MIR GESTERN DIE SOCKEN GESTOPFT. | 122 |
| 17. OB MAN SIE ERSCHOSSEN HAT. WER WEISS ES? | 128 |
| 18. DIESER JUNGE ATMENDE LEIB IST ALSO DEM TOD GEWEIHT | 135 |
| 19. ANDERE, SOZUSAGEN FARBIGERE METHODEN | 140 |
| 20. ANTISEMITISMUS = NATIONALSOZIALISMUS | 148 |
| 21. OH, WIE ICH DIESE MASSE MÄNNER VERABSCHUE. | 157 |
| 22. FÜNF DÖRFER, HUNDERTE VON HÄUSERN. | 166 |
| 23. MAN KANN SICH NUR VORTASTEN DURCH DEN SCHLAMM | 175 |

| | |
|--|-----|
| 24. ICH HABE IMMER ETWAS FÜRS THEATER ÜBER GEHABT | 180 |
| 25. SO GROTESK ES KLINGT, ICH HABE MANCHMAL HEIMWEH NACH MAUTHAUSEN | 185 |
| 26. WIE HIESS DER PUTZ VON AUFSEHERIN PETYREK? | 189 |
| 27. IM REVIER HATTE ICH MEINE LEUTE, DIE MIR DIE SCHUHE PUTZTEN | 196 |
| 28. DEN PATIENTEN AUCH SEELISCH GANZ IN SEINEN BANN BEKOMMEN | 203 |
| 29. EIN FALL FÜR GUGGING. | 208 |
| 30. GANZ DER STIL DER SS | 216 |
| 31. ER IST DOCH VIEL ZU ZART UND SCHWACH | 221 |
| 32. EIN TAUSENDGULDENSCHUSS | 225 |
| 33. WAS IST DER SINN DES KRIEGES? | 230 |
| 34. DASS ICH AUF DIE KRONE DES SIEGES NICHT VERZICHEN WILL | 234 |
| 35. SO LAG ICH AUF DEM BAUCH UNTER DEM BETT | 242 |
| 36. SO LIEBEN DIE DEUTSCHEN LANDSER DIE UKRAINISCHEN MÄDCHEN | 247 |
| 37. IN DAS MITTLERE FACH STELLTE ICH ZWEI WASCHBECKEN | 251 |
| 38. DAS WÄRE DOCH NUR EINE ONANIERMASCHINE. | 255 |
| 39. HIER HABE ICH DICH DAS ERSTE MAL GEKÜSST | 264 |
| 40. TOTVÖGELN UND VERBRENNEN | 269 |
| 41. ES KÖNNTE EIN SCHÖNES BUCH WERDEN. | 274 |
| 42. SOLLTE DIR ABER ETWAS PASSIEREN | 277 |
| 43. MEIN HERZ MÖCHTE SPRECHEN UND MUSS DOCH STUMM BLEIBEN | 283 |
| 44. EINE REICHE, EDLE SEELE, RAUHE SCHALE | 295 |
| 45. LASST MICH IN FRIEDEN AUS DER PARTEI SCHEIDEN. | 309 |
| 46. DEN PARTISANEN LOHNT SICH DAS RISIKO NICHT. | 320 |
| 47. DIE EIGENTLICHE, DIE GRÖSSTE SCHULD DES ANGEKLAGTEN. | 329 |
| 48. ALS HELFER UND TRÖSTER IN DER NOT | 341 |
| 49. HABE ICH NICHT DIE GEPPLEGTE, DIE MICH UND MEINE KAMERADEN QUÄLTEN? | 353 |
| 50. DASS MIR NICHTS VERBLASSE, SONDERN DIE BLUTROTE FARBE BEHÄLT | 360 |
| DANK | 369 |